

# Burgschule: Stadt will keine Schüler aus der Gemeinde Edemissen aufnehmen

Seffer bietet Landkreis an, Hauptschulzweig der städtischen Burgschule zu übernehmen

VON THORSTEN PIFAN

**Peine.** Bei der Festlegung der Schuleinzugsbezirke gibt es aktuell Unklarheiten zwischen dem Landkreis Peine und der Stadt. Stadtrat Friedhelm Seffer spricht sich gegen die Aufnahme von Schülern aus Edemissen auf die Burgschule in Peine aus. Diese ist – im Gegensatz zu allen anderen weiterführenden Schulen im Peiner Land – in der Trägerschaft der Stadt und unterliegt somit auch städtischer Hoheit.

Weil in Edemissen eine IGS eingerichtet werden soll (PAZ berichtete), müssen die Schuleinzugsbezirke neu festgelegt werden. Edemisser Eltern, die ihre Kinder künftig an einer Real- oder einer Hauptschule beschulen lassen wollen, müssen ihre Kinder nun nach Peine schicken. Dort soll es nach dem Willen des Landkreises die Wahlmöglichkeit zwischen Bodenstedt-Wilhelmschule (BoWi) und Burgschule geben. So sieht das die neue Satzung des Landkreises vor, über die im Kreis-Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beraten wurde.

Weil die Burgschule zugleich



Die städtische Burgschule war Streitthema im Kreis-Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.

Foto: Archiv

Grundschule ist und in dieser Form nicht in der Trägerschaft des Kreises liegen darf, ist sie der Stadt zugeordnet, während alle anderen weiterführenden Schulen in der Verantwortlichkeit des Kreises liegen. Dieser wollte die Burgschule bei der Festlegung der Schuleinzugsbezirke nicht übergehen, um deren

Fortbestand nicht zu gefährden. Wäre die Burgschule nicht berücksichtigt worden, müssten alle Schüler aus der Gemeinde Edemissen, die eine Hauptschule besuchen möchten, zur BoWi gehen.

Rainer Göldner vom Landkreis sagte: „Wir können aber nicht über die Burgschule ent-

scheiden. Wie dort verfahren wird, muss die Stadt in einer Satzung regeln.“ Und für diese Satzung, die noch im Stadtrat beraten werden muss, werde die Stadtverwaltung nicht vorschlagen, dass Schüler aus Edemissen auf der Burgschule aufgenommen werden, sagte Stadtrat Seffer. Er sieht die Gefahr, dass die

Burgschule am Ende einer Entwicklung womöglich die letzte Hauptschule im Landkreis sein könne und dann die städtische Schule alle Hauptschüler aus dem Landkreis Peine aufnehmen müsse. Seffer sagte: „Wenn der Kreis Zugriff auf die Burgschule haben möchte, soll er die Schule auch übernehmen.“

## Peiner Kunstpfad: Erstmals gab es eine Auftaktveranstaltung im Kreismuseum

Heute und morgen wird an sieben Orten im Landkreis ausgestellt / Schirin Fatemi, die extra aus Rom angereist war, stellt in Ilsede aus

**Peine.** Eine Preview-Veranstaltung, um sich auf den Peiner Kunstpfad einzustimmen, gab erstmals in diesem Jahr im Kreismuseum Peine.

Dort stellten alle teilnehmenden Künstler sich und eines ih-

rer Werke vor, bevor heute und morgen jeweils von 11 bis 18 Uhr sieben Ausstellungsorte verteilt im ganzen Landkreis ihre Türen öffnen und die Gemälde von elf Künstlern präsentieren. Für Musik sorgte der Peiner Musiker

und Künstler Nick Pulina mit Gesang und Gitarre.

Pieper Schiefer vom Kunsthof Mehrum leitet die Ausstellung diesem Jahr. Er führte durch die Galerie und gab einen kurzen Einblick in die Grundidee des

Kunstpfades: „Bildende Kunst von professionell arbeitenden Künstlern aus nächster Nähe – Begegnung und Gespräche zwischen kulturschaffenden und kulturinteressierten Menschen.“

Für die Künstler hat der Kunstpfad eine große Bedeutung. So war die Künstlerin Schirin Fatemi am Morgen extra aus Rom angereist, woe sie studiert hat und heute einen Teil des Jahres lebt. Ihre Malerei thematisiert das Verhältnis von Mensch und Natur. Sie stellt im Komed in Ilsede aus.

Auch die Malerin Papa Sales Vilar hatte einen langen Weg hinter sich. Die Spanierin aus Andalusien ist erst seit Kurzem in Deutschland. Ihre Bilder behandeln zwei Sichtweisen zu Migration: Einmal über den Zustand des Menschseins, zum an-

deren provokativ mit Tieren als Metaphern. Die Werke gibt es im Kunsthof Mehrum zu sehen.

Ihre erste eigene Ausstellung hat im Kreismuseum Peine die Künstlerin Almut Breuste aus Hannover. Aktuell passend widmet sie ihre Gemälde dem Thema „Flüchtlinge“. Zu sehen sind Menschen meist in Bewegung.

Weitere Ausstellungen gibt es im Peiner Geschäft Brillen Wichmann (Hartmut Brand), in der Produzentengalerie Giftgötze in Woltwiesche (Gordon Hinze), im Kunstraum Malerhof-Voigtholz (Oliver Völkening) und im Kunsttreff Abbensen (Katja Warzecha und Monika Wegner). Die jeweiligen Veranstaltungsorte bieten den Besuchern teilweise neben imponierender Kunst auch Kaffee, Kuchen und Musik.



Laden ein: Die Teilnehmer des Peiner Kunstpfades, der an diesem Wochenende stattfindet.

Foto: aeh

## Offene Pforte: Die Broschüre für das Gartenjahr 2016 ist da

Ausstellungseröffnung im „Café Mitte“ zum Auftakt / Dieses Wochenende wird zu Familie Radtke nach Uetze eingeladen

**Peine.** Sehr erfreut eröffnete der Geschäftsführer von Fips, Hans-Jörg Fritzsche, die sechste Kunstausstellung im Peiner „Café Mitte“. Zum ersten Mal stellt hier Malerin Christa Meinecke ihre Bilder aus.

Da gleichzeitig mit der Ausstellungseröffnung auch die Broschüre zur 15. „Offenen Pforte“ vorgestellt wurde, hatte sich Meinecke bei der Auswahl für Blumenmotive entschieden. „So passt das doch irgendwie ganz gut zusammen“, erklärte sie lächelnd. Ein großformatiges Bild hat sie extra für das Café gemalt – trotz der „schwierigen Tapete“ an dieser Wand.

Meinecke malt jedoch nicht nur Blumen, sondern erfreut sich an ihnen im eigenen und in fremden Gärten. Aus ihrer Bekanntschaft mit Fips-Mitarbeiterin Christiane Bührig entstand dann auch vor drei Jahren die Idee, die Organisation der Ver-

anstaltungsreihe „Offene Pforte“ vom Landkreis zu übernehmen. Reinhard Metschulat vervollständigte das Team – jetzt haben die drei ehrenamtlich arbeitenden Gartenfreunde die Broschüre mit Terminen, Fotos und Infos zu den offenen Gärten im Peiner Land herausgebracht. Metschulat hat darüber hinaus eine neue Homepage erstellt: [www.offenepforte-peine.de](http://www.offenepforte-peine.de).

Viele Gartenfreunde sind schon seit Jahren bei dieser Veranstaltungsreihe dabei, aber auch etliche neue Gartenbesitzer öffnen ihre Türen und laden in ihre Gärten ein. Die Rahmenangebote dabei sind sehr unterschiedlich: Bei Fips im Garten findet beispielsweise eine Pflanzentauschbörse statt, während Meinecke ihre Bilder ausstellt.

Die Informationsbroschüren liegen im Rathaus, der PAZ-Geschäftsstelle und in vielen Einrichtungen sowie in Geschäften

aus. Die Termine sind auch auf der Homepage veröffentlicht.

Bereits an diesem Wochenende öffnen die ersten Gartenbesitzer für Besucher ihre Tore:

Der etwa 800 Quadratmeter große variantenreich eingerichtete Garten mit anschließendem Skulpturengarten von Familie Radtke in Uetze, Burgdorfer

Straße 41, ist am Sonnabend und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Auf der Terrasse lädt die Familie zu Kaffee und Kuchen ein.



Fertig: (von links) Christiane Bührig, Reinhard Metschulat und Christa Meinecke freuen sich, nach „jeder Menge Arbeit“ die Broschüren zur Offenen Pforte vorstellen zu können.

Foto: gs

### IN KÜRZE

#### Beethovenstraße ab Montag gesperrt

**Peine.** Die Stadtentwässerung Peine beginnt am Montagmorgen, 11. April, mit der Reparatur des Hauptkanals an der Beethovenstraße. Aufgrund einer Versackung oberhalb des Schachtes zeigten sich bei der gestrigen Kamerainspektion Beschädigungen im Kanal, die eine schnelle Reparatur erforderlich machen. Die Reparaturarbeiten dauern voraussichtlich bis Freitag, 15. April. Im Zuge der Arbeiten wird die Beethovenstraße für den Verkehr voll gesperrt. Von der Sperrung betroffen sind auch die Zufahrten zu den Grundstücken der Beethovenstraße sowie die Zufahrt zu den Pendler-Parkplätzen am Stellwerk.

ale

#### Dienstag: Vortrag über RSU-Kompanie

**Peine.** Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik Sektion Braunschweig/Peine/Wolfenbüttel lädt zu einer Vortragsveranstaltung ein, die am Dienstag, 12. April, um 19.30 Uhr in der „Bürgerschänke“ am Schwarzen Weg stattfindet. Zum Thema „Strukturauftrag einer RSU-Kompanie“ referiert Oberstleutnant der Reserve Holger Quast, Kompaniechef der Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskräfte (RSU-Kräfte) Niedersachsens, Kompanie „Solling“ in Holzminde.

ale



Heute ist der Autismustag.

#### Heute Aktionstag: Peine erlebt Autismus

**Peine.** Bereits zum zweiten Mal organisieren die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Autismus Peine einen Aktionstag im Gemeindehaus der Peiner Friedenskirchengemeinde an der Eichendorffstraße. Das Motto am Samstag, 9. April: Peine erlebt Autismus. Der erste Aktionstag war 2014 mit mehr als 300 Besuchern sehr erfolgreich. An diesen Erfolg wollen die Veranstalter nun anknüpfen und haben ein Symposium vorbereitet, das um 9.30 Uhr beginnt und gegen 17 Uhr zuende gehen soll. Es wird zwei Vorträge geben sowie drei Podiumsdiskussionen, bei denen auch das Publikum die Möglichkeit erhält, Fragen zu stellen. Parallel zum stattfindenden Symposium wird es wieder Informationsstände geben, die sich mit dem Thema Autismus und/oder Behinderung beschäftigen und diese vorstellen. Die Organisatoren freuen sich auf einen anregenden Austausch zwischen Autisten, Nichtautisten, Angehörigen, Fachleuten und weiteren Interessierten. Ein weiteres Ziel dieser Veranstaltung ist es, Nichtautisten die Möglichkeit zu geben, mit Autisten in Kontakt zu kommen und sich über Autismus und das Leben als Autist zu informieren. Speisen und Getränke für diesen Tag liefert das Hörchens Frühstücksmobil aus Groß Lafferde.

pif